

JOURNAL

der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee



Foto: Christopher Unterberger

Liebstatt-Sonntag Tradition in Bad Goisern

Liebe Goiserinnen und Goiserer!

Wenn Sie regelmäßig „Aus erster Hand“ lesen, wird Ihnen eines vielleicht schon aufgefallen sein: Dann und wann schreibe ich von Projekten, die nach längerer Zeit nun endlich umgesetzt werden. Das liegt meist daran, dass viele Personen und Akteure bei diesen Projekten mitentscheiden, was den Entscheidungsprozess verzögert. Eines dieser Projekte ist die interkommunale Betriebsansiedlung (INKOBA) im Salzkammergut. Was bedeutet INKOBA?

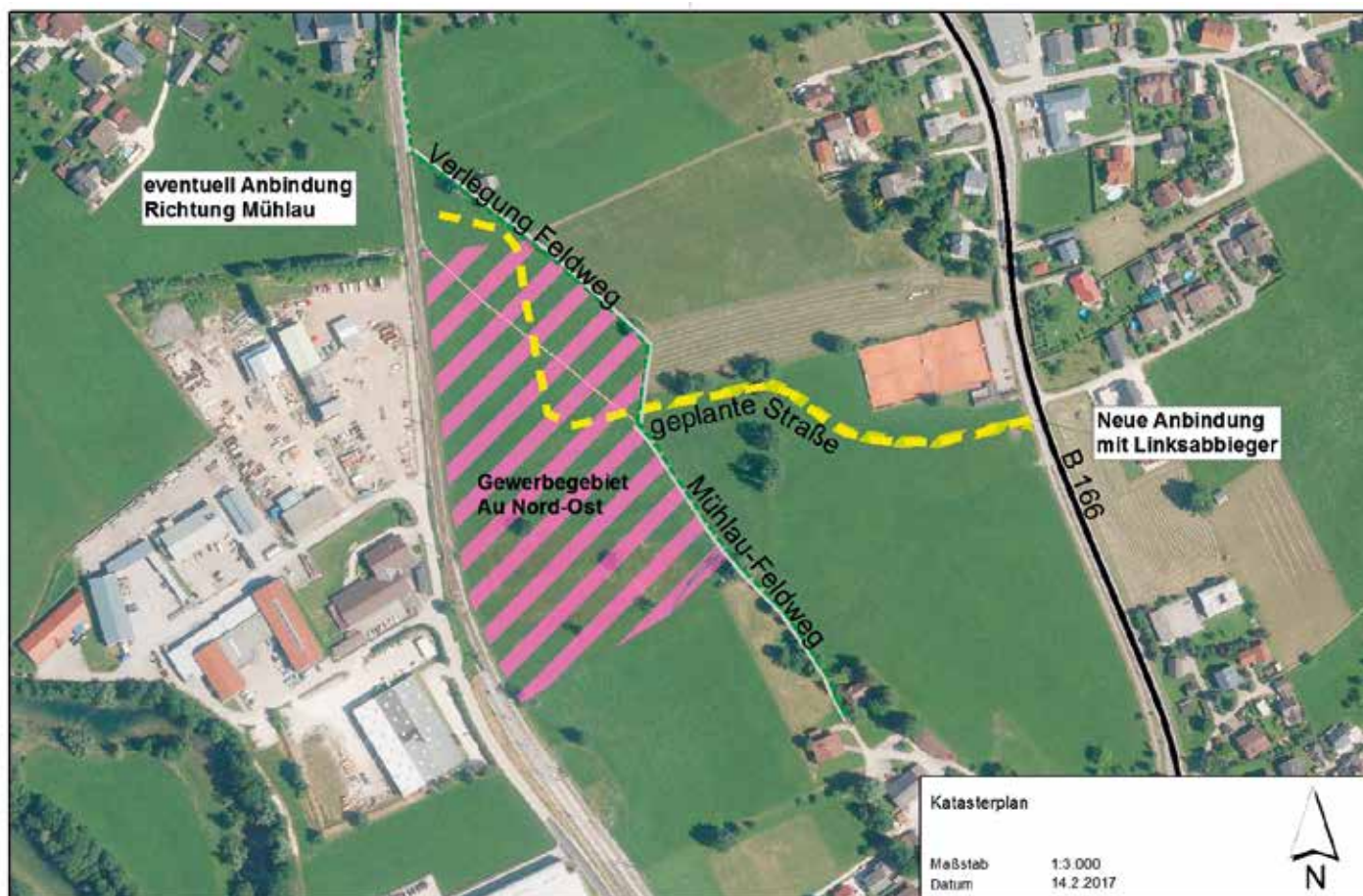
Neun Gemeinden bei INKOBA dabei

Im Rahmen von INKOBA sollen durch die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden Betriebsstandorte gemeinsam entwickelt, erschlossen, vermarktet und bewirtschaftet werden. Die wichtigsten Ziele sind die

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der jeweiligen Region, die Vermeidung eines Standortwettbewerbes unter den Gemeinden und letztlich das Halten und Schaffen von Arbeitsplätzen. Zu diesen Zwecken haben sich kürzlich neun Salzkammergut-Gemeinden zu einem neu-



en, länderübergreifenden Verband zusammengeschlossen. Ihm gehören neben Goisern noch Ebensee, Bad Ischl, Strobl, St. Wolfgang, St. Gilgen, Hallstatt, Obertraun und Gosau an. Seither hat sich einiges bewegt,



nicht zuletzt auch auf Initiative von Bad Goisern.

28.000 m² neue Gewerbefläche in Au

Tatsächlich ist Goisern der erste Ort, der eine Fläche für Betriebsansiedelung in den Verband INKOBA einbringt. Ebensee wird wahrscheinlich als zweite Gemeinde unserem Beispiel folgen. Genauer gesagt stellen wir 28.000 m² gegenüber dem Betriebsbaugelände in Au östlich der ÖBB-Bahnlinie zur Verfügung. Die Verhandlungen mit den Anrainern bezüglich der Fläche und Zufahrt sind erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Land Oberösterreich ist ein Linksabbieger an der B 166 vereinbart. Diese Fläche ist eine der wenigen, die für die Ansiedlung neuer Betriebe und für die Expansion

eingesessener Unternehmen bei uns noch infrage kommen. Sie steht auch im Einklang mit unserem Bemühen, Gewerbetätigkeit zu konzentrieren und negative Auswirkungen auf Wohngebiete zu vermeiden. Doch unter dem Betriebsflächenproblem leiden andere Gemeinden noch viel mehr als wir. Zum Beispiel Hallstatt.

Großes Interesse auch von Hallstatt

Hallstatt wird aus nachvollziehbaren Platzgründen vermutlich niemals eine Fläche zur Verfügung stellen können. Dennoch sind unsere Nachbarn mit dabei. Warum? – Weil natürlich auch die Hallstätter ein Interesse an der dynamischen Entwicklung unserer Region und an Arbeitsplätzen haben. Dennoch sind sie keine Trittbrettfahrer. Denn es wer-

den nicht nur die Erträge, sondern auch die Kosten unter den Gemeinden aufgeteilt.

Ich bin guter Dinge, dass die neue INKOBA-Initiative einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Region leisten kann. Einfach indem wir Gewerbefläche unbürokratisch, schnell und kostengünstig zur Verfügung stellen. Zum Vorteil der Wirtschaft und damit zum Vorteil von uns allen.

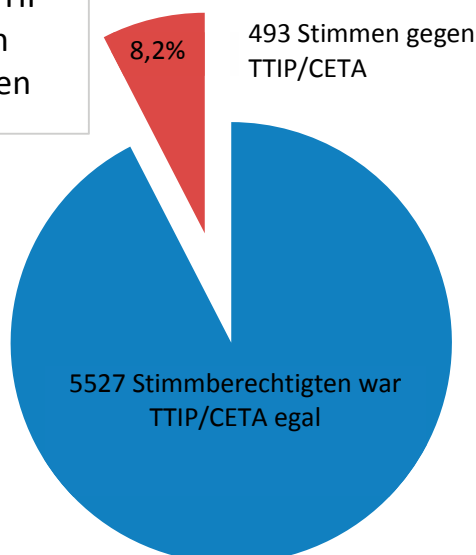
Ihr / Euer



Bürgermeister
Peter Ellmer

Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“ Ergebnis der Marktgemeinde Bad Goisern

Stimmberechtigt bei der Abstimmung über TTIP und CETA in Goisern waren 6020 Personen



Standesamt Bad Goisern – Rückblick 2016

Im Jahresbericht 2016 spiegelt sich die gesellschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde wieder.

Im Jahre 2016 sind 77 junge Goiserer Erdenbürger geboren. Das sind erfreulicher Weise, um 25 mehr als 2015. 1 Junge sowie 1 Mädchen haben in Goisern, 69 in Bad Ischl und 6 in anderen Gemeinden das Licht der Welt erblickt.

Bei den 40 Mädchen und 37 Buben (2015 22/30), davon 1x Zwillinge,

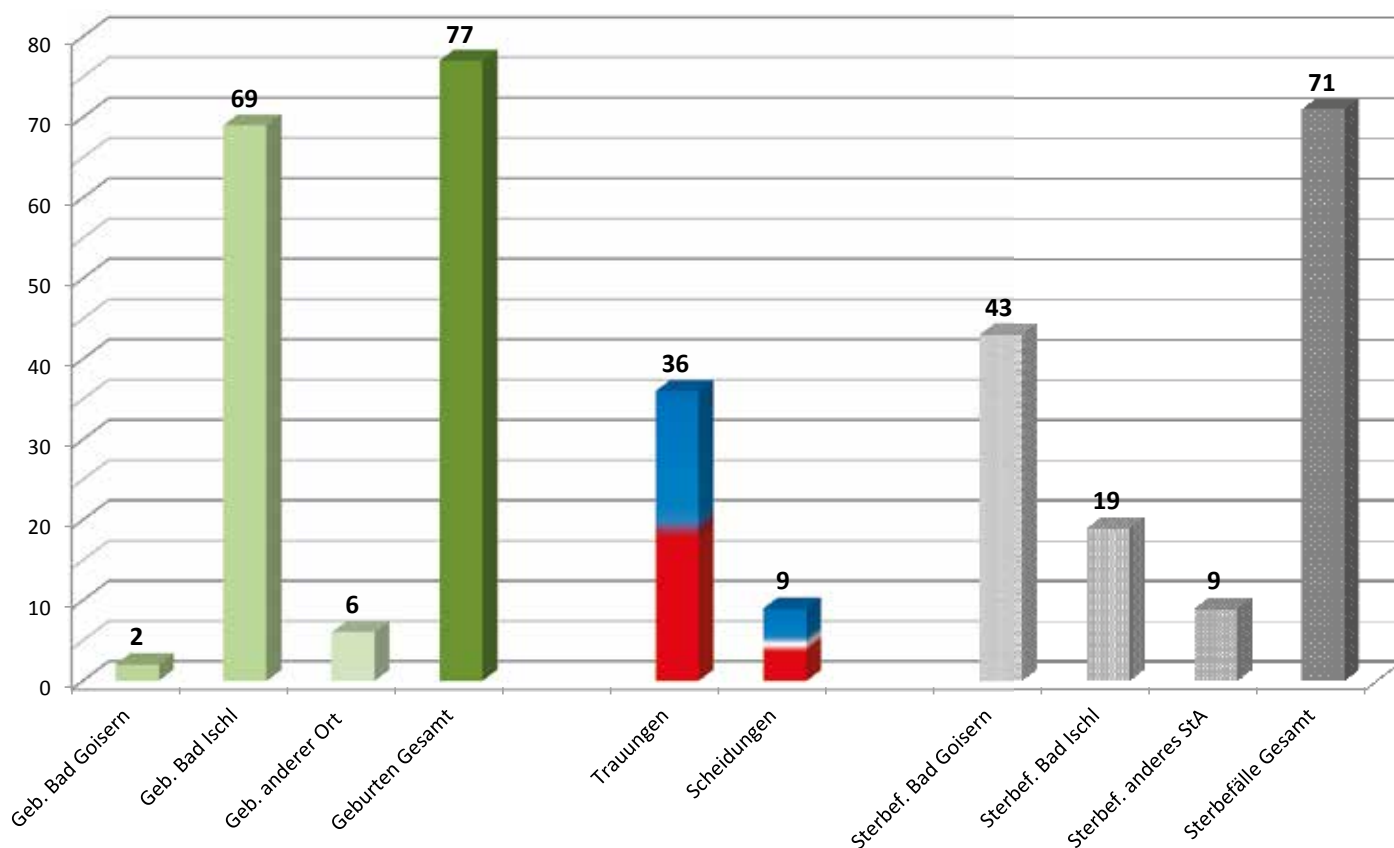
wurde Leo 3x, Felix, Florian und Tobias jeweils 2x als Name ausgewählt. Bei den Mädchennamen gab es nur für Mia zwei Nennungen.

12 Mädchen erhielten einen Doppel-, 2 Mädchen einen Dreifachnamen. Bei den Buben bekam einer einen Dreifach- und sieben einen Doppelnamen.

36 Brautpaare wagten vor dem Standesamt in Bad Goisern den Schritt in ein zukünftiges Leben zu zweit (2015/41).

Wie viele Ehen in einer anderen Gemeinde in Österreich oder wie viele Ehen 2016 in Brüche gegangen sind kann über das neue Standesamtsprogramm nicht mehr in Erfahrung gebracht werden.

39 Frauen und 32 Männer sind für immer von uns gegangen, das ergab insgesamt 71 Sterbefälle (2015/72). In Bad Goisern sind 41, in Bad Ischl 20 und in anderen Gemeinden 10 Personen verstorben.



Oö. Katastrophenschutzgesetz – Oö. KatSchG



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ
VERBAND

Das Oö. Katastrophenschutzgesetz verpflichtet jede Gemeinde zur Erstellung eines Katastrophenschutzplanes für das jeweilige Gemeindegebiet. Dieser Kat-Plan muss natürlich ständig überarbeitet und auf den letzten Stand gehalten werden. Des Weiteren liegen noch ein Allgemeiner Notfallplan sowie ein Notfallplan für Hochwasser auf.

Alle Gemeinden müssen für etwaige „Notfälle / Katastrophen“ so gut wie möglich gerüstet sein, um eine Gefahr für Menschen und Tiere sowie etwaige Sachschäden hintanzuhalten.

Ziel des Katastrophenschutzes

– abgegrenzt zum Selbstschutz der Bevölkerung – ist die Aufrechterhaltung einer Normalsituation bzw. die Rückführung in den Normalzustand oder eine dem Normalzustand vergleichbare Sachlage.

Aufgabe des Katastrophenhilfsdienstes

der Marktgemeinde Bad Goisern ist, Hilfsmaßnahmen zur Abwehr von Personenschäden und zur Abwehr von Sachschäden vorzubereiten und durchzuführen, durch die Menschen voraussichtlich ihrer maßgeblichen Existenzgrundlagen verlustig werden, soweit diese Schäden durch Unfälle oder Elementarereignisse eintreten

Neben den, wie schon erwähnten Aufgaben der Gemeinden, ist jede Person auch verpflichtet, selber Vorkehrungen zu treffen.

§ 18 Selbstschutz und Nachbarschaftshilfe

(1) Jede Person ist bei Gefahr bzw. Eintritt einer Katastrophe verpflichtet, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit, Sofortmaßnahmen zur Katastrophenhilfe und zur Begrenzung von Schäden zu treffen. Insbesondere andere durch die Katastrophe gefährdete Personen zu warnen sowie diejenigen Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu ergreifen, die vor Eintreffen

des Katastrophenhilfsdienstes mit unmittelbar im Gefahrenbereich vorhandenen Einsatzmitteln durchgeführt werden können.

(2) Die über Sofortmaßnahmen gemäß Abs. 1 hinausgehenden Maßnahmen des Katastrophenschutzes fallen in den Aufgabenbereich der Katastrophenschutzbehörde und des Katastrophenhilfsdienstes.

Selbstschutztipp -

Vorsorgen ist besser als Jammern

Gefahrenerkennung, Eigenvorsorge und das richtige Verhalten in Notsituationen sind die Grundsteine für mehr Sicherheit. Die Zahl der möglichen Gefahren ist groß - die Selbstschutztipps des Oö. Zivilschutzverbandes geben Ratschläge, wie Sie Ihr Leben sicherer machen können. Sei es zu Hause und zum Schutz Ihres Privateigentums, die Verantwortung liegt in Ihren Händen!

Informieren sie sich diesbezüglich im Marktgemeindeamt, Herr Kefer (06135 8301 40) oder über die Homepage des Oö. Zivilschutzverbandes www.zivilschutz-ooe.at Tel.: 0732 652436

Freie Zivildienststellen 2017

Zivildienner zur Unterstützung im Evangelischen Alten- und Pflegeheim

Wir bieten ständig sechs bis acht Zivildiennern die Möglichkeit, Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen zu sammeln. Wir würden uns freuen, junge Menschen aus der Umgebung dafür gewinnen zu können. Selbständiges Arbeiten in der Teeküche, im Bereich

der Haustechnik und der Reinigung sowie in unserer Großküche gehört zu den Aufgaben unserer Zivildienner.

Freie Termine 2017:

1. Juni, 1. Okt. und 1. Nov.. Für 2018 gibt es 6 Termine zu besetzen.

Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Heimleitung

**Herrn Peter Hillbrand,
06135/8379 DW 419,**

oder Mail:

office@altenheim-goisern.at



Nachdem der Goiserer Mühlbach vor rund 40 Jahren das letzte Mal durchgängig ausgebaggert bzw. gereinigt wurde, war es im heurigen Winter wieder soweit. Wo es erforderlich war, wurde das Ufer mittels einer Holzpilotenwand aus Tannenstämmen gesichert.





Neues Grün für Goiserer Buswartehäuschen:

Hubert Thalhammer, unser „Bushüttel - Sanierer“ vom Goiserer Gemeindebauhof, hat unsere Buswartehäuschen wieder auf Hochglanz gebracht. Die mit viel Liebe zum Zimmererhandwerk und bis ins Detail gestalteten Wartehäuschen sind in dieser Art einzigartig im Salzkammergut und laden (jetzt wieder) zum Warten ein. Leider werden sie oft durch unüberlegte Vandalenakte verunstaltet. „Ich rechne mit der Vernunft aller, dass wir uns nun lange an den „Neuen“ erfreuen können“, meint dazu Vzbgm. Helmut Pilz.

v.l.nr.: Hubert Thalhammer und Vizebürgermeister Helmut Pilz



Alle Jahre wieder wird von den Mitarbeitern des gemeindeeigenen Bauhofs pünktlich zum Beginn der Punsch/Glühweinsaison die Unterstandshütte am Marktplatz aufgestellt. Die Hütte erfreut sich in der Zwischenzeit bei den Besuchern der Punsch/Glühweinstände größter Beliebtheit.

Das Pfeifen hat bald ein Ende – Änderungen und Neuerungen bei Bahnübergängen

Nichts ist ewig und alles unterliegt einem Wandel. Das trifft auch auf drei Bahnübergänge in Bad Goisern zu.

Der Bahnübergang am Ende des Auskaiweges wird aufgelassen und abgetragen. Von der ÖBB werden bauliche Maßnahmen errichtet, die eine Querung der Geleise in diesem Bereich künftig unmöglich machen sollen. Von der Gemeinde wird eine entsprechende Beschilderung angebracht. Dieser Bahnübergang ist daher ab 4. April 2017 – 09:00 Uhr nicht mehr benutzbar.

Der Bahnübergang bei der Sophienbrücke wird modernisiert. Die bestehende mechanische Schrankenanlage wird abgebaut und durch eine neue, sensorgesteuerte elektrische Anlage ersetzt. Dazu ist es erforderlich, die Sophienbrückenstraße ab dem Bahnübergang in der Zeit von Montag 24. April 2017 bis Donnerstag 27. April 2017 für den gesamten Verkehr zu sperren. Die Zufahrt zur „Brandten“ ist jedoch möglich. Eine entsprechende Beschilderung wird von der Gemeinde rechtzeitig darauf hinweisen.

Und letztlich wird der Bahnübergang „Berger“ im Verlauf des Innerwasserweges (Verbindung Dr.Löckerstraße – Traunuferweg) mit einer Lichtzeichenanlage versehen. Damit gehört dann das Pfeifen der Züge vor dieser Eisenbahnkreuzung wieder der Vergangenheit an. Die Inbetriebnahme dieser Sicherungsanlage ist für Donnerstag 27. April 2017 vorgesehen.

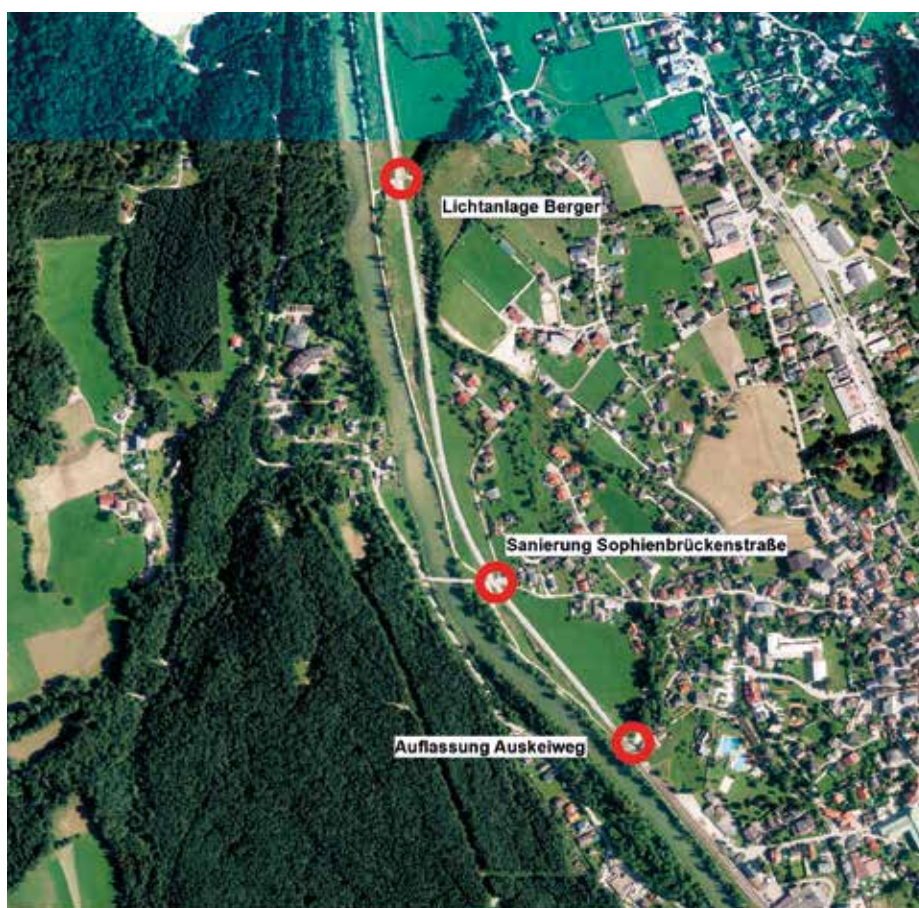
Die Gemeinden sind gemäß den Bestimmungen des Eisenbahngesetzes dazu verpflichtet, 50% zu den Kosten von Sicherungseinrichtungen, zu den

Kosten für die bauliche Umgestaltung der bestehenden Kreuzung sowie zu den Kosten für Zusatzeinrichtungen zur Erhöhung der Sicherheit an Eisenbahnkreuzungen mit Gemeindestraßen oder Wegen zu leisten.

Derartige Maßnahmen sind auf Grund der hohen Sicherheitsanforderungen der ÖBB enorm teuer. Durch die Auflassung des Überganges beim Auskaiweg konnten die anstehenden (und immer wieder kehrenden) Kosten für die Erneuerung vermieden werden. Darüber hinaus hat die ÖBB als Gegenleistung für die Auflassung dieses Überganges die Kosten für die Erneuerung der Schrankenanlage beim Bahnübergang „Sophienbrücke“ zur Gänze übernommen.

Die Kosten für die Anbringung einer Lichtzeichenanlage beim Bahnübergang „Berger“ in der Höhe von € 350.000,00 teilen sich die ÖBB und die Gemeinde zu je 50%.

Für die Finanzierung des Gemeindeanteiles hat die Gemeinde vom Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, einen Beitrag in der Höhe von € 120.000,00 erhalten. Somit verbleibt für die Gemeinde noch immer ein Beitrag von € 55.000,00. Ein hoher Preis für die Vermeidung des Pfeifens der Züge. Dennoch freuen wir uns aber, den vielfachen Wunsch der dort lebenden Bevölkerung nach mehr Ruhe damit erfüllen zu können.



Tourismusregion Dachstein Salzkammergut

Die Tourismusregion Dachstein Salzkammergut schloss sein Tourismusjahr zum sechsten Mal in Folge mit einer positiven Wachstumsbilanz ab. 10,3 Prozent mehr Ankünfte und ein Nächtigungsplus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnete der Tourismusverband mit den Orten Bad Goisern, Gosau, Obertraun und Hallstatt 2015/16.



Blick auf den Hallstättersee und den Dachstein

Der Trend zum Kultur- und Outdoor-Urlaub hält an. Das im Oktober 2016 beendete Tourismusjahr brachte der Welterberegion Dachstein Salzkammergut erneut ein Plus an Ankünften und Nächtigungen.

750.000 Nächtigungen

Mit einer Dreiviertelmillion Übernachtungen stellte die Ferienregion einen neuen Rekord auf. Zum sechs-

ten Mal in Folge kletterten die Zahlen nach oben. In den letzten fünf Jahren stieg das Gästeaufkommen um beachtliche 62 Prozent. „Hält diese Entwicklung an, steuern wir in den nächsten fünf Jahren auf die Millionenmarke zu, weil wir als UNESCO-Welterbe sehr auf Authentizität und Wahrung unserer Werte

bedacht sind“, resümiert Tourismusdirektorin Pamela Binder.

Bad Goisern konnte rund 59.000 Ankünfte (+13,90 %) und 233.000 Nächte (+16,22 %) zum erfolgreichen Ergebnis 2015/16 beitragen.

Leistungen für Einheimische und Gäste

Das Tourismusbüro in Bad Goisern bietet verschiedenste Dienstleistungen für Gäste und Einheimische an.



Fotos: Viorel Munteanu

- kopieren und faxen
- oeticket Verkaufsstelle (ohne Provision)
- Ticketverkauf von regionalen Veranstaltungen
- Verkauf der Welterbetaler auch an Wochenenden.
- Gutscheine für die Sonnenaufgangsfahrt & Vollmondfahrt auf den Krippenstein.
- Gutscheine für das Almfrühstück im Dachstein Salzkammergut
- Eintragung von Veranstaltungen in den OÖ Veranstaltungskalender
- kostenloses Regionsverzeichnis mit Attraktionen, Aktivitäten Gastronomie, uvm.

Dezember bis Mai

Montag bis Freitag

8:30 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage

9:00 - 13:00 Uhr

Juni bis Oktober

Montag bis Freitag

8:30 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage

9:00 - 15:00 Uhr

November

Montag bis Freitag

8:30 - 17:00

Samstag, Sonntag und Feiertage geschlossen

UNESCO

hat Hand.Werk.Haus ausgezeichnet

Internationales Immaterielles Kulturerbe

Per 1. Dezember 2016 wurde das Hand.Werk.Haus gemeinsam mit dem Werkraum Bregenzerwald (V) und dem Textilien Zentrum Haslach in die internationale UNESCO Liste für „Gute Praxisbeispiele zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. Hört sich sperrig an, werden sich einige denken...und was ist überhaupt mit „Immateriell“ und „Gute Praxisbeispiele“ gemeint?

Die UNESCO beschloss 2003 auch jenes Kulturgut, das man nicht angreifen kann (=immateriell), z.B. lebendige Traditionen, Tänze, Musik, Naturwissen oder auch Handwerkstechniken zu schützen. Zum einen wurden die Mitgliedsstaaten beauftragt, nationale Verzeichnisse für das Immaterielle Kulturerbe zu erstellen, in dem z.B. die Vogelfanger, der Ebenseer Fetzenzug, oder die Kripperlroas eingetragen sind. Die UNESCO ihrerseits erstellte drei internationale Listen, eine davon heißt „Gute Praxisbeispiele zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes“. In diese Liste werden Programme, Projekte und Tätigkeiten aufgenommen, die sich für die Erhaltung, Achtung und Förderung d.h. auch für die Entwicklung von Erhaltungsmaßnahmen von Immateriellem Kulturerbe einsetzen. Wichtig dabei ist die nachweislich lebendige und identitätsstiftende Komponente. In diese Liste, die weltweit bisher 17 Einträge zählt, wurde das Hand.Werk.Haus eingetragen. Eigentlich etwas Besonderes: einer dieser weltweit 17 Einträge befindet sich in Goisern.

Im Mai ist dann auch die Ausstellung zum „Immateriellen Kulturer-

be Oberösterreichs“ im Hand.Werk.Haus zu sehen, das heißt eine Übersicht über sämtliche Traditionen, die bisher im nationalen Verzeichnis eingetragen sind (darunter natürlich einiges aus dem Salzkammergut).

Es geht weiter!

Trilogie-neue volxmusic

Jetzt kommt aber zuerst einmal die neue volxmusic dran. Die Trilogie findet heuer schon zum vierten Mal statt und hat wieder einige neue Töne aufzuweisen. Am 9. März spielte „Capsicum“ im Dachgeschoß des Hand.Werk.Haus. Einer der vier Köpfe dieser jungen Gruppe ist der

Goiserer Klaus Steinbauer. Am 6. April „überriedelt“ die steirische Gruppe „ausgfuht“ mit dem Ausseer Philipp Eggmaier den Pötschenpass, um zum ersten Mal in Goisern zu spielen. Auch da darf man sich auf ein traditionell experimentell anderes volxmusikalisches Programm freuen. Den Abschluss am 28. April macht das Claudia Schwab Quartett. Claudia Schwab lebt in Irland und ... von der Musik. Ihre musikalischen Reisen führen sie weit herum und so ist der Titel des Konzertes „Irish – Indisch – Steirisch“. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Jubiläum

Eines der Gründungsmitglieder des Vereins Hand.Werk.Haus, Goisern Optik & Brillenmacher Manfred Pamminer, feiert am 1. April (jawohl) sein 20-jähriges Firmenjubiläum im Hand.Werk.Haus. Er dürfte weltweit nach wie vor der einzige Hersteller von handgemachten Hirschhornbrillen sein, hat unter anderem natürlich auch „Johann von Goisern“ des Goiserer Brillenher-

stellers Pomberger im Sortiment, und lädt am 1. April ab 9 Uhr alle Kunden, Freunde, Interessierte und Neugierige zum Feiern bei Musik, Bewirtung und ... dauerhaftem Durchblick.



Meistersommer 2017 – Handwerk verbindet Eine Koproduktion von Schule und Handwerk

Der diesjährige Meistersommer im Hand.Werk.Haus steht unter dem Motto „Handwerk verbindet“.

Die Meistersommer- Sonderausstellung findet von 9. Juni bis 3. September 2017 statt und wird am 9. Juni unter Mitwirkung aller Beteiligten eröffnet. Wer sind die Beteiligten? Verschiedenste Handwerker aus Nah und Fern, HTBLA Hallstatt, PTS Bad Goisern UND alle schulischen und pädagogischen Einrichtungen (beide Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen und Tagesbetreuungseinrichtungen - Hort & NaBe)! Sie alle gestalten Beiträge zum Thema „Handwerk verbindet“. Diese werden am 9. Juni der Öffentlichkeit präsentiert und für die Dauer des Meistersommers nicht nur im Hand.Werk.Haus, sondern auch im Zentrum von Goisern, (Auslagen,... dabei hilft natürlich der Wirtschaftsverein) sichtbar sein...

Warum das alles? Weil die Kinder und Jugendlichen der Gegenwart die Handwerker der Zukunft sind und wir mit ihnen gemeinsam das Handwerk in die Zukunft tragen möchten. Handwerk verbindet eben, auch die Gegenwart mit der Zukunft.

Mittlerweile weiß übrigens auch schon die Hirnforschung zu berichten, dass sich die Auseinandersetzung mit manuellen Tätigkeiten extrem positiv auf die verschiedenen Gehirnstrukturen auswirkt und die Koordination von rechter und linker Gehirnhälfte stärkt. Das fördert wiederum die kreativen Denkleistungen und wirkt sich positiv auf unser Sozialverhalten aus. Also, wenn schon



nicht alle Handwerker werden, so haben sie doch für ihre Gehirnentwicklung etwas getan!

Unsere Schulen und Betreuungseinrichtungen fördern schon länger verstärkt handwerkliches Tun. Die Goiserer Volksschule wird in Zukunft noch mehr manuelles Arbeiten anbieten. Sie hat in ihrem Schulentwicklungsplan den Schwerpunkt Handwerk und Kreativität gesetzt. In der Volksschule St. Agatha wird gerne Wert auf den Kontakt der Kinder zu heimischen Handwerkern gelegt. Außerdem fließen so manche Erkenntnisse und Erfahrungen vielfältigster Art in die praktische Arbeit im Schulgarten ein. Die NMS 2 hat in der 3. und 4. Klasse einen individuellen Handwerksschwerpunkt. Schülerinnen und Schüler wählen zwischen Textil und Technik (Holz und Metall) und nähern sich beispielsweise das eigene Dirndl oder, die Burschen, die eigene Weste. Die Welterbe Mittelschule hat in den 4. Klassen – neben den Schwerpunkten CAD - Konstruieren auf dem PC, Multimedia- und

Sprachen – auch Module im Bereich Handwerk, Textil und Technik. Und die Polytechnische Schule freut sich darüber, dass ihre Abgänger meist schon zu Ende des Wintersemesters einen Lehrplatz haben.

Bereits jetzt wird in allen Einrichtungen kräftig am Meistersommer – Beitrag getüftelt, aber noch fast nichts verraten. Und so freuen wir uns auf die Eröffnung, bei der die Goiserer Kinder und Jugendlichen zeigen, was sie geschaffen haben. Übrigens: „Handwerk verbindet“ nicht nur verschiedene Elemente oder Materialien, sondern auch Branchen, Generationen, Kulturen... wir lassen uns überraschen.



10 Jahre Evangelisches Alten- und Pflegeheim direkt am Marktplatz von Bad Goisern



Neue Ausschank für den Mittagstisch in der Cafeteria

Betreuung und Pflege alter Menschen in betreuten Einrichtungen hat in Bad Goisern bereits seit mehr als einhundert Jahren Tradition.

Die Geschichte des Goiserer „Evangelischen Altenheimes“ reicht zurück bis ins Jahr 1899 als ein ehemaliges Schulhaus in eine „Armen und Siechenanstalt“ umgewidmet wurde. Ab 1911 hieß es dann „Evangelisches Pflegeheim“. Von Beginn an war die diakonische Arbeit für

alte und gebrechliche Menschen ein wichtiger Bestandteil der evangelischen Pfarrgemeinde Goisern. Verantwortlich war und ist auch heute noch das Presbyterium der evangelischen Pfarrgemeinde.

Das Katholische Pflegeheim gab es bereits 1881 und wurde bis zum Jahr 2000 von den Kreuzschwestern geführt. Ab 2001 wurde das katholische Heim von der evangelischen Pfarrgemeinde übernommen und im

März 2001 übernahm Josef Schmalnauer die Leitung beider Häuser. In den nächsten Jahren reifte der Plan über einen Pflegeheim Neubau am heutigen Standort.

Im Herbst 2004 war es soweit. Die Bewohner der Bahnhofstrasse übersiedelten für ca. 2 Jahre in ein Ausweichquartier nach Ebensee. Als Bauherr und Betreiber errichteten die Verantwortlichen der „Evangelischen Altenheim Bad Goisern GmbH“ mit Hilfe öffentlicher und eigener Mittel den Neubau. Am 17. Mai 2007 konnten dann die 41 Bewohner aus der Ramsaustrasse 9 und 55 Bewohner aus Ebensee in ein modernes, großzügig und zugleich gemütlich gestaltetes neues Zuhause umziehen.

Das Haus einfach zum Wohlfühlen
Mit dieser Aussage möchte ich unser Haus präsentieren und führen. Unser Haus bietet 96 pflegebedürftigen Mitmenschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können, ein neues Zuhause. Mit dem Neubau des Altenheims wurde der Grundstein für eine moderne, sich immer weiter



entwickelnde Altenpflege gelegt. Die ganzheitliche Betreuung und Pflege erlaubt den BewohnerInnen ein Leben in Würde und Selbstachtung. Durch den besonderen, zentralen Standort unseres Hauses, direkt am Marktplatz von Bad Goisern, ist es unseren BewohnerInnen auch weiterhin möglich, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Seit nunmehr 10 Jahren herrscht reges Treiben im „neuen Altenheim“. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer begleiten uns bei den Ausflügen und unterstützen uns bei den vielseitigen Veranstaltungen. Sehr wichtig ist auch der sehr gut organisierte Besuchsdienst für unsere BewohnerInnen.

Nicht nur das Wohnen in unserem Heim ist attraktiv, sondern auch das Essen und das Arbeiten. Unsere Küche wurde schon mehrfach ausgezeichnet und derzeit können wir stolz auf 4 Kessel (Hauben der Groß-

küchen) blicken. Unsere Altenheim Küche versorgt nicht nur die BewohnerInnen des Heimes sondern auch zahlreichen Goiserer mit gesundem Essen. Dieses wird täglich, auch an Sonn und Feiertagen, über „Essen auf Rädern“ ausgeliefert. Seit März bieten wir in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr einen Mittagstisch in unserer Cafeteria an.

Als Arbeitgeber sind wir für unsere Region auch nicht zu unterschätzen. Derzeit bieten wir für 87 Mitarbeiter einen sicheren Arbeitsplatz. Bei uns werden keine Tätigkeiten wie Reinigung, Wäscherei..... an Fremdfirmen vergeben. Es wird alles im Haus erledigt.

Feier zu 10-jährigen Jubiläum

Am Sonntag den 21. Mai wollen wir mit einem Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche diesen 10. Geburtstag feiern. Anschließend gibt es einen Empfang mit Festakt im Alten-



und Pflegeheim. Ein gemeinsames Mittagessen und ein gemütliches Miteinander soll diesen Festtag ausklingen lassen.

Heimleitung: Peter Hillbrand

Ehrung – Bad Goisern eine Junge Gemeinde

Am 25.11. wurde Bad Goisern im Rahmen des Landesjugendkongresses in Linz als Junge Gemeinde ausgezeichnet. Diese Ehrung bezieht sich auf die Leistungen der Gemeinde in den letzten 2 Jahren. Besonders gewürdigt wird dabei die Jugendbefragung im Rahmen der Studie zum Freizeitverhalten, Goisern macht Circus, der Motorik Park und die Aktivitäten im Zuge des Ferienspaßes. Diese Auszeichnung wird für 2 Jahre verliehen – ein großer Ansporn weiter an der Verbesserung der Lebenssituation von jungen Menschen in Bad Goisern zu arbeiten



V.l.n.r.: Mag. Thomas Stelzer, Denisa Husic und Leopold Schilcher

Original italienischer Eissalon



- Seit 2016 führt Hr. Andreev Kiril den Ital. Eissalon in Bad Goisern
- Eis aus eigener Produktion mit einem Fruchtanteil von mehr als 20 %
- Hergestellt nach traditionellen Rezepten
- Auch Vegane Sorten im Programm
- Neben Eis auch Kaffee
- Gastgarten

**Wir freuen uns auf
Ihr kommen!**

Orig. Ital. Eissalon
Andreev Kiril
Obere Marktstraße 8
4822 Bad Goisern
Tel.: 0660/599 96 38



10 Jahre Eltern-Kind-Zentrum

In den zehn Jahren seines Bestehens kann das Eltern-Kind-Zentrum Bad Goisern auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

2007 startete es in den eigens dafür errichteten Räumen im Alten- und Pflegeheim Bad Goisern. Als der Ruf nach einer Krabbelstube immer lauter wurde, musste das Eltern-Kind-Zentrum ausziehen. Es wäre heimatlos geworden, wenn es nicht im großen Saal der Sparkasse Platz gefunden hätte. In diesem Raum fühlten sich die jungen Familien auch sichtlich wohl, wobei von Anfang an klar war, dass es sich hierbei nur um eine Übergangslösung handelte. Die Herbergssuche ging also weiter und so landete das Eltern-Kind-Zentrum im ersten Stock des katholischen Pfarrheims, in dem vorher eine Kindergartengruppe untergebracht war. Nun fand das Eltern-Kind-Zentrum fast seine Heimat. „Fast“ deswegen, weil das Pfarrheim renoviert werden musste und so der Zugang unmöglich wurde. Für einige Zeit pendelten die Familien nun ins Eltern-Kind-Zentrum Bad Ischl, was natürlich einige Unannehmlichkeiten mit sich brachte. Aber die Geduld der treuen Besucher machte sich bezahlt. Nach der Renovierung wurde es erst so richtig gemütlich. Das bemerkt man besonders beim Eltern-Kind-Frühstück welches jeden Dienstag (außer während der Schulferien) von 9 bis 11 Uhr stattfindet. Während die Eltern in Ruhe Kaffee trinken, finden die Kleinen in einem kindgerechten Rahmen genügend Platz zum Spielen. Nicht nur Familien mit Kleinkindern sind herzlich willkommen, sondern auch schwangere Mütter können sich mit anderen Frauen austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Spielgruppen für Kleinkinder ab

dem Alter von ca. einem Jahr. Diese Gruppen werden von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen oder Pädagogen geleitet. Nicht nur Kniereite-, Massage- und Bewegungsspiele werden hier ausprobiert, sondern auch die Feinmotorik bei einfachen Basteleien gefördert. Während der gemeinsamen Jause haben die Eltern Zeit für einen gemütlichen Erfahrungsaustausch. Die Kinder schließen erste freundschaftliche Kontakte und ihre Eltern begleiten und unterstützen sie in ihren Entwicklungsbedürfnissen. Zusätzlich zu diesen, während des ganzen Jahres laufenden Programmpunkten, bieten wir auch, zu den jeweiligen Jahreszeiten und Festen passende Angebote wie Laternenfest, Osterspaziergang oder Bastelnachmittage.

Falls jemand nicht genügend Platz oder Zeit hat, eine Geburtstagsparty für sein Kind zu gestalten, findet bei uns auch die Möglichkeit ein lustiges Fest für kleine Geburtstagskinder zu

buchen. Eine Besonderheit und ein sicher unvergessliches Erlebnis ist die Party mit einem ausgebildeten Therapiehund. Darüber hinaus werden auch interessante Elternbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten. Wir freuen uns, wenn wir Sie auf unser buntes Programm neugierig gemacht haben und Sie uns einmal im Eltern-Kind-Zentrum besuchen! Die vollständige aktuelle Broschüre ist auf unserer Homepage zu finden: www.kinderfreunde.cc/ekiz.badgoisern

Wir möchten Sie schon jetzt zu unseren 10 Jahres-Fest am 10 Juni um 15:00 Uhr einladen. Ein buntes Programm mit Hüpfburg, Bastelstationen, Kasperl, Kinderschminken, Kaffee und Kuchen und vielem mehr erwartet die kleinen und großen Gäste!

Für Fragen oder Anmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Tel.: 0699/16886419 oder Email: badgoisern@kinderfreunde.cc



Einladung zum
10 Jahres-Fest
Eltern-Kind-Zentrum
Bad Goisern
am 10. Juni 2017
um 15 Uhr

Hüpfburg Kaffee und Kuchen Geschicklichkeitsspiele Kinderschminken
Schätzspiel Bastelstationen Kasperltheater

Auf Euer Kommen freut sich das Team des EKIZ- Bad Goisern!
Marktstr. 10 (im kath. Pfarrheim) Tel.: 0699/16886419

HANDWERK macht Schule



Das Innere Salzkammergut zählt mit seiner Vielfalt an Handwerk zu den bedeutendsten Kulturregionen Europas.

Handwerk bildet eine Grundlage für Wirtschaft in kleinen Strukturen und somit auch für nachhaltige Erwerbstätigkeit der Bevölkerung in dieser Region und für regionale Wertschöpfung. In den Welterbe-Gemeinden sind rund 210 reine Handwerksbetriebe ansässig. Unserer Kulturlandschaft ist ohne den integrativen Bestandteil des Handwerkes undenkbar! Aufgrund des Imageverlusts der Lehre und der sich verschlechternden Rahmenbedingungen, scheint diese Vielfalt jedoch gefährdet.

Die Beobachtung, wonach traditionelles Handwerk zunehmend verschwindet – damit einhergehend auch das Prinzip der Vermittlung vom Meister an Lehrlinge/Gesellen sowie die Tatsache, dass damit wesentliche kulturelle Techniken verloren gehen – hat zu Überlegungen geführt, wie das Bewusstsein für das Thema Handwerk und die aktuellen Problemfelder gestärkt und verantwortliche Stellen sensibilisiert werden können. So hat die UNESCO-Kommission 2016 das „HAND. WERK.HAUS Salzkammergut“, in die internationale UNESCO-Liste „Programme, Projekte und Tätigkeiten zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen,

um das Handwerk in die Zukunft zu tragen. Hier begegnen und berühren sich die Schule und das Projekt, denn eine gute Vorbereitung auf die Herausforderungen der Zukunft ist unsere Aufgabe. Das war für uns der AUSLÖSER das Handwerk in die Weiterentwicklung der Volksschule Bad Goisern fix zu etablieren! Das handwerkliche Geschick, im Salzkammergut kurz „Pfochtl“ genannt, wird in Bad Goisern als geradezu genetisch angesehen. Trotzdem beobachten wir, dass die Fertigkeiten geringer werden, da die Techniken und das Können im Familienverband und im schulischen Umfeld oft nicht mehr ausreichend gefördert werden können. So fehlt den jungen Menschen die „handwerkliche Perspektive“ in vielerlei Hinsicht. Studien belegen es: Die schulischen Leistungen hängen eng mit dem Körpergefühl und den motorischen Fähigkeiten eines Kindes zusammen. Die Zeit, die in der Schule für das handwerkliche TUN zur Verfügung steht, reicht kaum aus, um die handwerklichen Kompetenzen zu vermitteln und den Kindern das Wesen und die Schönheit des handwerklichen Tuns und Könnens näher zu bringen. Dabei stellt das TUN einen wichtigen Part beim Lernen dar, denn intellektuelle Leistung verbessert sich durch Aktivität und Anregung der Sinne.

Alle Kinder haben Stärken und Talente, die es zu entdecken gilt. Und

oftmals liegen diese Schwerpunkte im handwerklichen und kreativen Bereich. Die Hobbies Kunst und Handwerk sind kaum voneinander trennbar. Bei beiden Tätigkeiten wird mit den Händen etwas völlig Neues und Einzigartiges geschaffen und das führt zu großer, innerer Zufriedenheit. Bei uns existiert eine historisch gewachsene, lebendige, eigenständige Brauchtums- und Handwerkstradition. Um im Zeitalter von Industrialisierung und Globalisierung seinen Platz zu finden, ist es umso wichtiger sich auf die eigenen regionalen, historischen Wurzeln zu besinnen. Traditionen schaffen regionale Identität. Unsere Kinder sind die zukünftigen Träger von Idee und Weiterentwicklung in der Region. Junge Menschen wählen eher Berufslehren, die sie kennen und von denen sie sich selber ein Bild machen können. Sollen das Handwerk und die handwerklichen Tätigkeiten tradiert, geschätzt und gepflegt werden, muss demnach das Handwerk bereits in der Volksschule fassbar sein. Viele junge Menschen pendeln oder ziehen weg. Junge Familien fehlen im Gemeinde- und Vereinsleben. Das Land dünnt weiter aus. Die fehlenden jungen Familien haben so auch Auswirkungen auf die weitere regionale Entwicklung. Wir haben die Aufgabe nach den Werten des Wahren, Guten und Schönen zu erziehen. Erziehung bedarf der Vermittlung von Werten und Normen mit Herz und Vernunft, begründend und motivierend in Wort und dem TUN.

Landesmusikschule

International weite Kreise zieht AME- Austrian-Music-Education.

Dieser in Bad Goisern von Mag. Romana Obermair und Dr. Peter Brugger neu gegründete Verein organi-

siert Meisterkurse für Ostasiaten in Bad Goisern und führt in China eine Vielzahl an beachtlichen Bildungs- und Kulturaktivitäten durch. Diese führte dieses Jahr zu einem umfangreichen Bericht in der international

sehr beachteten „Österreich Journal“ welches vor allem für viele Auslandsösterreicher eine Verbindung zu ihrer Heimat darstellt und daher Bad Goisern als Künstlertreffpunkt in ein besonders Licht rückt.



Tag der Gesunde Gemeinde

22. April 2017

von 9.00 – 16.00 Uhr

Kurzentrum Bad Goisern
Infostände, Vorträge, uvm.

Welterbe Mittelschule Bad Goisern: basisbildend – begabungsfördernd – zukunftsorientiert



„Das Erbe bewahren- die Welt entdecken!“ lautet der Wahlspruch der von der UNESCO bereits vor vielen Jahren ausgezeichneten Welterbe Mittelschule.

Und dass dieses Motto gelebte Schulrealität ist, beweist das Schulprogramm der innovativen Neuen Mittelschule: Neben einem soliden Basisunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch mit innerer Differenzierung gibt es zahlreiche Zusatzangebote für die vielfältigsten Begabungen der Kinder, um sie erfolgreich für die Höhere Schule oder den Berufseinstieg über die PTS vorzubereiten:

- Unverbindliche Übung Interessens- und Begabungsförderung als eigenes Fach:



Schon seit zwanzig Jahren wird die Unverbindliche Übung Begabungs- und Interessenförderung

von dafür speziell ausgebildeten Lehrkräften angeboten. In Grundstufe 1 wird vorwiegend spielerisch an unterschiedlichen Themenbereichen gearbeitet, auch das soziale Miteinander hat hier einen hohen Stellenwert. Ganz neue Wege werden seit heuer zusätzlich mit dem so genannten „Drehtürmodell“ beschritten. Dabei arbeiten begabte und interessierte SchülerInnen der Grundstufe 2 selbstständig an eigenen Themenstellungen und verlassen dafür fallweise den „herkömmlichen“ Unterricht.

- Legasthetietraining: Genauso wichtig ist der Welterbe Mittelschule auch die Förderung von SchülerInnen mit Teilleistungsschwächen. So gibt es etwa eine eigene Legasthetietrainerin, die mit den SchülerInnen unter anderem mit dem Computerprogramm „Delfino“ übt.
- Methodentrainingstage sollen die SchülerInnen mit jenen Basiskompetenzen vertraut machen, die sie für ihr selbstständiges Lernen benötigen.
- Leseerziehung: Um die Basiskompetenz Lesen zu stärken, gibt es

seit 25 Jahren eine gut ausgestattete Schulbibliothek und seit einigen Jahren wird neben der Leseförderung im Deutschunterricht eine wöchentliche Leseviertelstunde in allen Gegenständen durchgeführt.

- Neue Medien: Die Vermittlung digitaler Kompetenzen ist das Ziel des Informatikunterrichts. 10-Finger-System, Word, Powerpoint, Excel, Fotobearbeitung, CAD, Internet und der sichere Umgang mit digitalen Medien stehen dabei im Vordergrund. Smartboards und WLAN Access Points in den Klassen garantieren einen zeitgemäßen, innovativen Unterricht. Für das individuelle Lernen zuhause steht den SchülerInnen die Lernplattform Moodle zur Verfügung. Arbeitsmaterialien aus dem Unterricht und zusätzlichen Übungen sind hier zu finden.
- Musisch-kreative Förderung, wie z. B. die immer wieder erfolgreiche Teilnahme am Bezirksjugendsingen und am Lions Friedensmalwettbewerb. Heuer darf sich hier sogar eine Schülerin über den dritten Platz im Oberösterreichranking freuen!
- Arbeit an Jahresschwerpunkten mit Abschlusspräsentationen zu

Schulschluss bei einem eigenen Welterbefest, wobei auch die heute so wichtige Präsentationskompetenz trainiert und gezeigt wird.

- Mountainbike und Fußball in Kooperation mit der NMS 2 als sportliches Zusatzangebot zum herkömmlichen Bewegungsunterricht.
- Förderung der gesunden Ernährung in Hauswirtschaft und mit der Möglichkeit, einen Jausenführerschein zu erwerben..
- Wahlangebot von Multimedia, Sprache und technischem Schwerpunkt ab der dritten Klasse, um die SchülerInnen möglichst breit auf ihre weitere Schul- oder Berufslaufbahn vorzubereiten. Hier erfolgt auch eine intensive Zusammenarbeit mit dem als immateriellem Welterbe ausgezeichneten Hand.Werk.Haus.
- Berufsorientierung: Die Interessensfindung und Persönlichkeitserkundung beginnt bereits in der 3. Klasse im Geografieunterricht, in der 4. Klasse wird ein halbjähriger Intensivkurs mit folgenden Inhalten angeboten: Interessenstests, drei Berufsorientierungstage, Kooperation mit dem AMS, Nutzung der Potentialanalyse des Landes

OÖ, Gespräche und überaus gute Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der heimischen Wirtschaft, Erkundung des weiterführenden Schulangebotes.

- Dieses Angebot wird in der angegliederten Polytechnischen Schule fortgeführt, in der die SchülerInnen in bestens ausgestatteten Fachräumen (Werkstätten, Büro, Lehrküche, Frisiersalon, ...) ganz gezielt auf ihr weiteres Berufsleben vorbereitet werden. Der stark praxisbezogene Unterricht in den Fachbereichen Tourismus, Dienstleistung, Holz und Bau, Metall/Elektro und Handel u. Büro bietet den jungen Leuten eine große Hilfestellung bei der Berufsfindung und bei der Vorbereitung auf Lehre und Berufsschule. Durch zwei Schnupperlehreblöcke durften sie bereits grundlegende berufliche Erfahrungen machen, wobei den Schülerinnen und Schülern der heurige Schwerpunkt Bewerbungstraining zu Gute kam. Ein herzlicher Dank gilt den Betrieben des inneren Salzkammergutes für ihre ständige Bereitschaft die Mädchen und Burschen in ihren Firmen wohlwollend aufzunehmen und sie zu betreuen. Bei einem Workshop beim AMS in Gmunden über Bewerbungstraining, präsentierten

sich alle sehr geschickt vor ihren Mitschülern bzw. stellten in einem fingierten Bewerbungsgespräch recht gut Rede und Antwort.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich beim Herrn Bürgermeister Peter Ellmer und Frau Kassenleiterin Helga Grampelhuber bedanken, die es uns ermöglicht haben, dass die PTS noch im Jahr 2016 eine adäquate Ständerbohrmaschine bekommen hat.



Dass an der UNESCO Welterbe Mittelschule und PTS Bad Goisern seit Jahrzehnten ausgezeichnet gearbeitet wird und die unterschiedlichsten Talente auf einer breiten Basis gefördert werden, beweisen unter anderem die vielen erfolgreichen Karrieren ihrer SchulabsolventInnen. Hier wird die Jugend tatsächlich basisbildend, begabungsfördernd und zukunftsorientiert unterrichtet und ausgebildet!

Verfasserin

Dipl. Päd. Gerlinde Liebhart, M.Ed.

Gratulation Herr Direktor!

Direktor Günther Gschwendtner hat mit 50 noch einmal drei Jahre die Hochschulbank gedrückt. Nun ist der Leiter der Welterbe Neuen Mittelschule Bad Goisern unter den ersten 14 Pädagogen Österreichs, die sich Master of Education nennen dürfen.

„Als Direktor musst du eine Schule nicht nur mit Hausverstand, sondern auch professionell führen“, ist Günther Gschwendtner von der Sinnhaftigkeit dieser Weiterbildung überzeugt. „Wir sind in einer Leberkäsesituation. Von oben bekommen wir Anweisungen von der Politik, unten sind es

die Eltern. Deshalb ist es wichtig, mit Zusatzwissen auf Konflikte richtig zu reagieren.“ Bad Goisern ist stolz auf seinen Master und wünscht viel Erfolg beim Anwenden des Gelernten in der schulischen Praxis.

Handwerk und Tradition in der Schule



Selbstgeschneiderte Dirndl – ein Hingucker

Ob nun Holz- oder Metall verarbeitet und Dirndl genäht werden, ob in der Spielmusik musiziert oder im Musikunterricht der Goiserer Steirer mit Schleuniger getanzt wird, ob Lucie Ellmer kocht oder die Goldhaubenfrauen werkeln: Die NMS 2 Bad Goisern setzt auf authentisches/gelebtes Brauchtum und Handwerkskultur in der Schule. Dabei wird auch Zusammenarbeit großgeschrieben: Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule, dem Hand.Werk.Haus und natürlich den Partnerschulen.

Um erfolgreiche Handwerker hervorzubringen, bedarf es eines guten Fundaments und dieses muss bereits in der Schule grundgelegt werden. Die NMS 2 Bad Goisern nähert sich dieser Herausforderung auf vielfältige Weise. Die Schülerinnen und Schüler können sich ab der 3. Klasse für einen handwerklichen Zweig entscheiden. Dieser bietet zusätzliche Stunden mit Schwerpunkt Holz und Metall. Zudem wird auf die Kooperation mit heimischen Hand-

werksbetrieben großer Wert gelegt und die Jugendlichen erhalten auf diesem Weg frühe Einblicke in die Praxis. Die Schülerinnen und Schüler erfahren zudem eine Ausbildung in berufsorientierter Mathematik, sowie in experimenteller Physik und Chemie.

„Mit den Angeboten an unserer Schule möchten wir die Qualität und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region langfristig unterstützen“, so Direktorin Mag. Brigitte Atzmanstorfer. „Die Wertschätzung unserer Traditionen und des handwerklichen Könnens gehen Hand in Hand mit langfristiger Nachwuchsarbeit.“

Und so sind die angehenden Handwerker im „Handwerkszweig Metallbearbeitung“ fleißig am Sägen, Schneiden, Löten und Nieten, am Gewindeschneiden, Gewindebohren und Metalltreiben. Heuer wurde an einem gemeinsamen Projekt mit dem Hand.Werk.Haus gefeilt, das es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Weihnachtsdekoration aus Blech herzustellen.

Im Wahlfach „Arbeiten mit dem Werkstoff Holz“ entstanden in den 3. Klassen „Teufelsknoten“, bei denen man Kanthölzer so gezielt ausstemmt, dass man sie ineinander stecken kann, derzeit wird an einem Klapphocker gearbeitet. Fähigkeiten wie genaues Messen, exaktes Bohren mit der Standbohrmaschine, Schneiden mit der Stichsäge und Schrauben mit Akkuschraubern werden erlernt und trainiert.

Ein echter Hingucker und der ganze Stolz der Schule sind die Dirndl, die in den 4. Klassen unter der Anleitung von Textilwerkerin Barbara Wögerbauer-Windhager gefertigt werden. Ein selbstgeschneidertes Dirndl erfordert viel Sorgfalt und exaktes Arbeiten, hier gehen Genauigkeit und Kreativität Hand in Hand. Barbara Wögerbauer gelingt es, mit einer Mischung aus persönlicher Begeisterung, fachlicher Kompetenz und Beratung, die Mädchen zu dieser außergewöhnlichen Leistung anzuspornen.



Handwerkszweig Metallbearbeitung

Ganz der Tradition verpflichtet sucht die NMS 2 auch immer nach neuen Talenten für ihre Spielmusik. Hansjörg Mittendorfer, Kapellmeister der Bürgermusik Bad Goisern und Leiter der Spielmusik: „Durch meine persönliche Erfahrung, ich besuchte ebenfalls als Schüler die Spielmusik, war es mir ein Anliegen, diese weiterzuführen. Für mich war es damals ein Grundstein, der mir half, mich musikalisch zu entwickeln und mich für die Musik zu begeistern.“ Er ist überzeugt, dass jede Art des Musizierens, ob gemeinsam in der Blasmusikkapelle, in einem Ensemble oder auch alleine, ungemein wichtig für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist.

„Die Jugend ist für unsere Blasmusikkapellen in Bad Goisern sehr wichtig – und genau deshalb ist es mir ein Bedürfnis, mit dem Ensemble „Spielmusik“ die Jugendarbeit unserer Musikkapellen zu unterstützen,“ so Hansjörg Mittendorfer. „Außerdem bietet wir eine enge Kooperation mit der LMS Bad Goisern, diverse Ensembles, Vorbereitung für Blasmusikkapellen und natürlich diverse Auftrittsmöglichkeiten.“

Ein Gemeinschaftsprojekt zum Thema „Heimat“ schloss die 3.b Klasse unserer Schule im November 2016 erfolgreich ab. Mit Kohle, Rötelstift oder Aquarellfarben zeichnen die 19 Schüler ihre Lieblingsplätze in Bad Goisern und Umgebung. Vier Wochen lang konnte man die Arbeiten in unserer Partnerschule, dem Borg Bad Aussee, betrachten.



Zeichnung: Leonie Michl, 3b



Tradition schon seit vielen Jahren – die Spielmusik

Heizkostenzuschuss – Aktion 2016/17

Auch dieses Jahr wird für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wieder sozial bedürftigen Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt.

Dieser beträgt € 152,00 bei Unterschreiten der für die soziale Bedürftigkeit festgelegten Einkommensgrenze und € 76,00 bei deren Überschreitung um bis zu maximal € 50,00.

Die Einkommensgrenzen betragen monatlich:

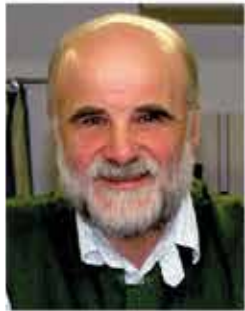
- Alleinstehende: Euro 889,84
- Ehepaar/ Lebensgemeinschaft: Euro 1.334,17
- je Kind: Euro 166,37

Alimente zählen nicht zum Einkommen!

Bei der Wohnung muss es sich um den Hauptwohnsitz handeln, die Wohnung muss in Bad Goisern a. H. sein und ständig bewohnt werden.

Bezieher/Innen von bedarfsorientierter Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Der Heizkostenzuschuss kann noch während der Amtsstunden bis zum 14.04.2017 im Bürgerservice beantragt werden!

Die genauen Förderrichtlinien finden Sie auf der Homepage des Landes OÖ. www.land-oberoesterreich.gv.at/52800_DEU_HTML.htm



Leopold Ratner

Die 5 „Biss“-Romane
faszinieren Leser
von 12 bis 90 Jahren

**Gemeindebücherei
Bad Goisern**



■ Stephenie Meyer schickt sich an, eine der erfolgreichsten Autorinnen weltweit zu werden. In den Bestsellerlisten ist sie meist gleich mit mehreren Titeln vertreten. Häufig wird sie gefragt, wie denn ein so nettes Mormonenmädchen dazu kommt, ausgerechnet Bücher über Vampire zu schreiben. Vielleicht liegt die Antwort darin, dass sie einem speziellen Typus Vampir Leben eingehaucht hat: Denn trotz ihres Blutdurstes „grübeln sie über die Ewigkeit, über Sinn und Möglichkeit einer Existenz nach dem Tod ...“ Solche Gedanken macht sich auch die Mormonin und bezeichnet außerdem Vampire als „Popstars im Gruselkabinett: attraktiv, klug, cool, gut angezogen und wohlhabend“.

Die Vampire sind unterwegs!

■ Bevor sie ihren Stars Gestalt gab, studierte die 1973 geborene Stephenie Meyer an der Brigham Young University in Provo, Utah. Sie bekam ein staatliches Stipendium, belegte Englisch als Hauptfach und schloss das Studium mit dem „Bachelor“ ab. Heute lebt die Autorin mit ihrem Mann und den drei Söhnen in Phoenix, Arizona, wo sie auch mit ihren fünf Geschwistern aufwuchs. Die Familie als „zentrale Einheit im Plan Gottes“, wie sie in der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ (Mormonen) gelebt wird, ist ihr sehr wichtig. Sie schreibt ihre Gruselgeschichten meistens nachts, wenn die Kinder schlafen, und lässt sich durch Rockmusik im Kopfhörer inspirieren. Der Auslöser für die Schriftstellerei war ein Traum, in dem sich ein unscheinbares Mädchen und ein wunderschöner Vampir im Wald treffen,



Die erfolgreiche Autorin

um über ihre Beziehung zu reden. Stephenie Meyer griff die Idee ihrer Schwester auf, darüber eine Geschichte zu schreiben, und legte mit „Biss zum Morgengrauen“ aus dem Stand einen Bestseller hin.

■ Sie erhielt viele Auszeichnungen, wurde in 20 Sprachen übersetzt, ihre Bücher werden verfilmt. Dem ersten Buch folgten „Biss zur Mittagsstunde“ und „Biss zum Abendbrot“. Im Februar 2009 erschien Band vier, „Biss zum Ende der Nacht“. Bis dahin konnten sich Meyer-Fans mit „Seelen“ in die Zukunft träumen und gruseln. In dem Science-Fiction-Roman werden die Menschen von fremden Seelen beherrscht. So erght es auch der Protagonistin Melanie, die um ihre Liebe zu Jared kämpft, den zeitweise auch Wanda begehrt, die zweite Frau in Melanies Körper... Wie in der „Biss-Serie“ ist der Name Stephenie Meyer auch in „Seelen“ Garant für Spannung ohne blutrünstige Grausamkeiten und zarte Liebesgeschichten ohne allzu erotische Fantasien.



Rotes Kreuz Bad Goisern sucht Zivildienener



Moritz Stadlmeyr mit Ortsstellenleiter Hans Hinterer

Kontakt

Ortsstellenleiter Hans Hinterer
Tel. 0664 2554640

Dienstführender Ewald Ebner
Tel. 0664 5070213
bad-goisern@o.rotekreuz.at

Als Zivildienstleistender beim Roten Kreuz erbringt man einen wertvollen Beitrag als Rettungssanitäter im Rettungsdienst. Im ersten Monat steht eine Ausbildung in Theorie und Praxis auf dem Programm. Dann erfolgt eine vierwöchige Praxis an der Ortsstelle („Mitfahren als Dritter“), die mit einer kommissionellen Prüfung endet. Man ist somit „fertiger“ Rettungssanitäter.

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgt also im Rahmen des Zivildienstes.

Weiters besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen des Zivildienstes zum Einsatzfahrer ausbilden zu lassen,

wenn man ein Jahr den Führerschein besitzt. Moritz Stadlmeyr aus Hallstatt, derzeit Zivildienener beim RK Bad Goisern: „Mir ist es ein Anliegen, Menschen in Notlage zu helfen. Der Zivildienst trägt sicher auch zur Persönlichkeitsentwicklung bei und bringt Erfahrungen, die einem im weiteren Leben nützen können. Für mich war es nicht schwierig, mich für den Dienst am Nächsten beim Roten Kreuz zu entscheiden.“

Das Rote Kreuz Bad Goisern würde sich freuen, wenn sich Interessenten melden würden, die in unserem Versorgungsbereich (Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun) wohnen.

Goisern macht wieder Circus!

Nach einer Pause im Vorjahr ist es heuer im Sommer wieder so weit. „Kannst du nicht war gestern - heute ist Circus!“ Unter diesem Motto haben auch heuer wieder von 31. Juli bis 5. August Kinder und Jugendliche von 6 - 14 Jahren die Gelegenheit, in Workshops ihre artistischen Talente zu entdecken, zu vertiefen und zu präsentieren.

Für alle Interessierte bitte Termin vormerken und alle Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten sollen sich den 5. August rot im Kalender markieren - denn da finden wieder zwei sicherlich ausverkaufte Vorstellungen im wunderschönen Circuszelt des Circus Zapp Zarap statt. Damit so eine Woche stattfinden kann, braucht es neben der Organisation eine Menge helfender Hände und Köpfe. Daher freuen wir uns



über Erwachsene ab 18 Jahren die uns in dieser Woche helfen wollen: als ZeltaufstellerIn, WorkshopleiterIn oder „Helfende Hand“ während der Woche. Wer helfen mag, meldet sich bitte unter goisernmachtcircus@gmx.at. Die einzige Voraussetzung für WorkshopleiterInnen ist alleine die Freude am Arbeiten mit Kindern. Wir freuen uns

wieder auf den Circus Zappzarap und auf eine neuerliche Woche mit Spaß, Spannung und Circusluft.

Zum Vormerken:

31. Juli bis 5. August 2017

Nähere Infos demnächst unter
www.goisernmachtcircus.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Notruf vom H A N D Y

Euro-Notruf 112

Der Euro-Notruf gilt einheitlich für ganz Europa. Wird er gewählt, gelangen Sie automatisch zur nächsten Sicherheitszentrale bzw. in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle.

Vorteile des Euro-Notrufs 112:

-  Funktioniert auch bei Wertkartenhandy, wenn **kein Guthaben** vorhanden ist
-  Er ist auch **ohne SIM-Karte** und bei **Tastensperre** anwendbar
-  Bei Eingabe von **112** an Stelle des **PIN-Codes** wird der Notruf auch über andere Netzbetreiber bevorzugt weiter geleitet
-  Der **Euro-Notruf 112** wird mit **höchster Priorität** behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
-  Der Euro-Notruf ist **kostenfrei**



Foto: Claudia Hautumm/pixelio.de

WO ist etwas passiert
WAS ist passiert
WIE viele Verletzte
WER ruft an

Legen Sie erst auf, wenn die Einsatzzentrale das Gespräch beendet hat!

Notruf im Ausland:

In allen EU-Mitgliedsstaaten ist der **Euro-Notruf 112** anwendbar. Weitere Länder mit **Notruf 112** sind auf www.sos112.info aufgelistet

Achtung!

-  Mit leerem Akku kein Notruf und keine Ortung durch Suchtrupp möglich
-  Bei Wanderungen oder Bergtouren den Akku vorher voll aufladen und vor Kälte schützen
-  Ohne Netz (z.B. Gebirgstäler) kein Handynotruf möglich, ev. Standortwechsel
-  Bei intaktem Akku kann das Handy als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden

Kontrolle: Habe ich Empfang ?

JA → NOTRUF
 Notruf wählen !

122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung
140 Bergrettung
112 Euro-Notruf
Notruf senden

KEIN EMPFANG in
Ihrem Netz !

- Handy ausschalten
- SIM-Karte entfernen
- Handy einschalten
- **112 eingeben → Notruf senden**

Bei Ortung beachten

Bei Ortung Ihres Unglücksortes durch eine Einsatzorganisation muss das Handy eingeschaltet bleiben!

Sobald der Akku leer ist, kann keine Ortung durch eine Suchmannschaft erfolgen!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A – 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

TIERE

schauen mich an



Vernissage

Montag, 29. Mai 2017 - 19.00 Uhr

Marktgemeindeamt Bad Goisern

Ausstellung vom 30. Mai - 16. Juni 2017



© Besendorfer Chr.

„Sie ist eine Getriebene, die alleine in die Berge geht und Bilder malt“
... sagt ein Bekannter aus Salzburg über Undine von Herzberg. Oft ist sie auf Reisen, immer unterwegs. Stillstand wäre ja Langeweile, und die gibt es bei ihr nicht. Am liebsten arbeitet sie alleine, denn da kommen auch die Bilder von selbst. Aber es sind nicht nur die Bilder.

„Für die Keramiken wähle ich Ton oder Paperclay, den ich engobiere oder glasiere. Die ausgestellten Skulpturen entstehen ausnahmslos in Handarbeit und sind Unikate.“

Die Berge sind wichtig!!! Die braucht's, damit die Übersicht nicht verloren geht, und gut für den Weitblick sind sie auch. Nur dort kann sie sich mit der Natur verbinden, was in der Großstadt, aus der sie kommt, schon lange nicht mehr möglich ist.

Orte der Einsamkeit und Stille, an denen sie gut arbeiten kann, sind rar geworden, aber da fühlt sie sich Eins mit der Erde. Ihr Atelier befindet sich unter freiem Himmel. Fast alle Arbeiten entstehen in der Natur vor dem Objekt.

Undine von Herzberg lebt, liebt und arbeitet in Berlin-Brandenburg, auf der Insel Hiddensee und im Salzkammergut.

Bilder zum Träumen



Erika Zelenka, Leidenschaft - Acrylmalerei



Ausstellungseröffnung
Dienstag, 28. März 2017
um 19.00 Uhr im
Marktgemeindeamt Bad Goisern

„Ich bin als Österreicherin im wunderschönen Bad Goisern (Oberösterreich) geboren und aufgewachsen. Seit 1970 lebe ich in Berlin, bin verheiratet und habe zwei Söhne und bin glückliche Omi von zwei Enkelkindern.

2007 habe ich mit der Acrylmalerei angefangen um mein Leben wieder etwas auszufüllen. Ich bin Autodidakt und habe nach einigen Kunstkursen und leidenschaftlichen Malstunden meinen eigenen Stil gefunden. Meine Bilder sind Ausdruck meiner malerischen Leidenschaft. Ich bevorzuge fotografische Malerei und möchte meine Freude an der Malerei mit anderen Menschen teilen.“

Kostenlose Tombola bei der Vernissage!

www.erika-zelenka-kunst.de

Ein Herz, das Freude schenkt... Liebstatt-Tradition in Bad Goisern



Bad Goisern pocht beim Liebstattbrauchtum auf eine lange Tradition. „Liebstattln“ war schon vor der Jahrhundertwende als Frühlingsbrauch bekannt.

Liebespaare hielten bis zum Liebstattsonntag ihre Beziehung geheim. An diesem Tag schenkte dann der Bursch seiner Liebsten ein Lebzelt-herz mit einem sinnigen Sprüchlerl. Als Gegengabe erhielt der Bursch zu Ostern ein „Oapackl (Eierpackerl)“ mit dem die künftige Hausfrau ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellte.

Der Inhalt des Oapackls bestand üblicherweise aus 7 – 9 Dingen: bemalte Eier, gestrickte Modelstutzen, einen gestickten Tabaksbeutel, bestickte Hosenkraxen, Pfoad,

ein Bindl, Sacktüchl.....Nahm der Bursch das Oapackl an, war die Verlobung beschlossene Sache. Wie es einem echten Brauch zukommt, wandelt sich zwar manche Äußerlichkeit, das Wesentliche bleibt aber unverändert. Stand vor rund 300 Jahren, zur Zeit der frommen Bruderschaft in Gmunden, an diesem vierten Fastensonntag noch die Bewirtung der Armen im Mittelpunkt, so gibt heute das Weiterschenken von Lebkuchenherzen dem Fest das äußerliche Gepräge.

Seit vielen Jahren wird dieser schöne Brauch des „Liebstattlins“ im inneren Salzkammergut wieder gepflegt. Jedes Jahr laden Heimatverein, Goldhauben- und Kopftuchfrauen zur Liebstattsonntag - Feier ein. In Bad

Goisern werden jedes Jahr an die 5000 Herzen von den vielen fleißigen Frauen selbst gebacken, verziert und im Goiserertal ausgetragen. Die freiwilligen Spenden, die sie dafür erhalten, kommen den Goiserer Museen für Renovierungsarbeiten, wohltätige Zwecke wie Lebenshilfe, Altersheim oder in Not geratene Familien zugute. „Auf zum Goiserer Liebstattlsonntag“ heißt es wieder am 26. März 2017 im Festsaal Bad Goisern, um 15 Uhr, mit viel Musik und einem bunten Programm. Auch die Alten, Kranken und Einsamen werden an diesem Tag beschenkt.

An diesem Sonntag von „Laetare“ sollten wir die Gelegenheit von „Freude geben“ und „Freude empfangen“ nicht ungenutzt verstreichen lassen.

Wöchentliche Veranstaltungen

WANN	ZEIT		WO
Montag	09:00	Aquajogging im Parkbad mit Daniela Kain (ab 08.05.)	Parkbad Bad Goisern
	19:00	Lauftreff - Treffpunkt Welterbehauptsschule	Welterbehauptsschule
	19:00	VIVEA Tanzabend	Kurzentrum
Dienstag	07:00	Gemüsemarkt (ab 28.03.)	Baumhaus
	13:00	Volksmusik (ab 02.05.)	Katrinalmhütte
Mittwoch	19:00	Schachtreff des Schachclubs	Landhotel Agathawirt (im April Betriebsurlaub/Ausweichlokal)
	20:00	Zumba® Fitness mit Pilz Thomas	Volksschule St. Agatha
Donnerstag	07:00	Wochenmarkt in Bad Goisern	Marktplatz in Bad Goisern
	19:00	VIVEA Tanzabend	Kurzentrum
Freitag	09:00	Aquajogging im Parkbad mit Daniela Kain (ab 12.05.)	Parkbad Bad Goisern

März 2017

WANN	ZEIT		WO
26.03.17	15:00	Liebstattsonntag - "Ein herzliches Frühlingsfest"	Festsaal Bad Goisern
28.03.17	19:00	Ausstellungseröffnung „Bilder zum Träumen“ – Erika Zelenka	Gemeindeamt

April 2017

WANN	ZEIT		WO
01.04.17	14:00	Siedlerverein Bad Goisern - Wühlmausfangkurs	Lauffen, Marktstr. 31
01.04.17	19:00	„Der Weg“ eine szenische Darstellung des Markusevangelium	Evang. Kirche Bad Goisern
05.04.17	19:30	PanoramaVision von Josef Lughofer „USA-Kanada-Alaska - 150 000 km Abenteuer“	Landesmusikschule Bad Goisern
06.04.17	19:30	Trilogie - "neue volxmusic": Ausfux Traditionell experimentell anders	HAND.WERK.HAUS
06.04. – 12.04.17		Bigbandworkshop	Landesmusikschule Bad Goisern
07.04.17	19:00	Vernissage von Michael Körner	Galerie 4822
08.04.17	20:00	Frühlingskonzert der Gebirgsmusik Bad Goisern	Festsaal Bad Goisern
16.04.17	07:00	Weckruf der Musikkapellen Bad Goisern zum Ostersonntag	Bad Goisern am Hallstättersee
19.04.17	19:30	Kabarett "Ermi-Oma"	Festsaal Bad Goisern
23.04.17	10:30	Frühschoppen im Berghotel Predigstuhl	Berghotel zum Predigstuhl
28.04.17	19:30	Trilogie - "neue volxmusic": Claudia Schwab - Quartett irisch indisch steirisch	HAND.WERK.HAUS
29.04.17	06:00	Goiserer Flohmarkt	Marktplatz
30.04.17	10:00	30. Int. Sparkassen Seerundlauf 2017	Hallstättersee, Start in Hallstatt

Mai 2017

WANN	ZEIT		WO
01.05.17	06:00	Weckruf der Goiserer Blasmusikkapellen	Ortsgebiet von Bad Goisern
02.05. – 31.05.17		Ausstellung Immaterielles Kulturerbe Oberösterreichs Die Sonderausstellung zeigt rund 30 oberösterreichische Traditionen von Salzkammergut Vogelfang bis Pechölbrennen im Mühlviertel	HAND.WERK.HAUS
06.05.17	19:00	Blasmusikkonzert der Trachtenkapelle Ramsau	Schloss Neuwildenstein
07.05.17	10:30	Frühschoppen im Berghotel Predigstuhl	Berghotel zum Predigstuhl
13.05.17	20:00	Muttertagskonzert der Feuerwehrmusikkapelle St. Agatha	Kurzentrum Bad Goisern
14.05.17	18:00	„Frühling in Goisern“-Frühlingskonzert des Streichorchesters Bad Goisern	Arena der LMS/ bei Schlechtwetter im Festsaal
19.05. – 21.05.17		3 Tage Stimmung und Tanz im Ramsauer Bierzelt	Festgelände Nähe Goisererbrücke
20.05.17	09:00	Siedlerverein Bad Goisern - Blumen- und Pflanzenmarkt	Welterbehauptschule
21.05.17	10:30	Frühschoppen im Berghotel Predigstuhl	Berghotel zum Predigstuhl
25.05.17	10:30	Blasmusikkonzert der Bürgermusikkapelle Bad Goisern	Schloss Neuwildenstein
27.05.17	06:00	Goiserer Flohmarkt	Marktplatz
28.05.17	07:00	Flohmarkt der FF Lasern	Gewerbegebiet Au
28.05.17	10:30	Blasmusikkonzert der Gebirgsmusik Bad Goisern	Schloss Neuwildenstein
29.05.17	19:00	Vernissage „TIERE schauen mit an“ – Undine von Herzberg	Gemeindeamt

Juni 2017

WANN	ZEIT		WO
04.06.17	10:30	Frühschoppen im Berghotel Predigstuhl	Berghotel zum Predigstuhl
09.06.17	14:00	Eröffnung Meistersommer: "Handwerk verbindet"	HAND.WERK.HAUS Salzkammergut
09.06. – 11.06.17		Seer Zeltfest	Untersee
09.06.17	20:00	Goiserer Sommerkarneval	Strandbad Untersee

Veranstaltungstermine können mit Text und Foto unter goisern@dachstein-salzkammergut bekannt gegeben werden.
Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Die Termine der Gottesdienste entnehmen Sie bitte den aktuellen Kirchenblättern
Evangelische Kirche: www.evangelisch-in-goisern.at; E-Mail: goisern@evang.at
Katholische Kirche: www.pfarre-badgoisern.at; E-Mail: pfarre.badgoisern@diocese-linz.at

Ärzte: Sonn- u. Feiertagsdienst

**Nummer für den Ärztedienst 141
oder www.goisern.eu**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur:

Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43

Fotos:

C. Besendorfer, R. Knoll,
F. Scheutz, W. Schilcher

Druck:

Salzkammergut Media / Gmunden

Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern
dient zur Information der Gemeindebürger
und Gäste über das allgemeine
Gemeindegeschehen in Bad Goisern.

Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

Apotheken Bereitschaftsdienste

27. März bis 02. April 2017	Kur-Apotheke Bad Ischl
03. bis 09. April 2017	Baumhaus-Apotheke Bad Goisern
10. bis 17. April 2017	Esplanade-Apotheke Bad Ischl
18. bis 23. April 2017	Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
24. April bis 01. Mai 2017	Marien-Apotheke Bad Ischl
02. bis 07. Mai 2017	Kur-Apotheke Bad Ischl
08. bis 14. Mai 2017	Baumhaus-Apotheke Bad Goisern
15. bis 21. Mai 2017	Esplanade-Apotheke Bad Ischl
22. bis 28. Mai 2017	Edelweiß-Apotheke Bad Goisern
29. Mai bis 05. Juni 2017	Marien-Apotheke Bad Ischl
06. bis 11. Juni 2017	Kur-Apotheke Bad Ischl
12. bis 18. Juni 2017	Baumhaus-Apotheke Bad Goisern
19. bis 25. Juni 2017	Esplanade-Apotheke Bad Ischl
26. Juni bis 02. Juli 2017	Edelweiß-Apotheke Bad Goisern

Apotheke im Baumhaus Bad Goisern (Tel.: 06135 50 933), Edelweiß-Apotheke Bad Goisern (Tel.: 06135 72 20), Kur-Apotheke Bad Ischl (Tel.: 06132 23 205), Esplanade-Apotheke Bad Ischl (Tel.: 06132 23 427), Marien-Apotheke Bad Ischl / Pfandl (Tel.: 06132 26 929)

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Montag um 8.00 Uhr und wechselt am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr zur nächsten Apotheke am Bereitschaftsplan. Ist der Montag ein Feiertag, erfolgt der Dienstwechsel am Dienstag um 8.00 Uhr.

Gemeindevorstände

Telefonnummern & E-Mail-Adressen

Bürgermeister Peter Ellmer

Tel.: 06135/8301-0, bgm.peter.ellmer@bad-goisern.ooe.gv.at
Ausschuss für Finanzen und Kultur

Vzbgm. Helmut Pilz

Tel.: 0699/11485038, hga.pilz@gmail.com
Ausschuss für Verkehr u. Sicherheit, Rettungswesen, Feuerwehr u. Bauhof

Vzbgm. Heimo Kain

Tel.: 0660/6583002, woefoe@aon.at
Ausschuss für Wasserwirtschaft, Umwelt u. Abfallwirtschaft

GV Eva Haschek

Tel.: 0664/9470724, eva.haschek@gmx.at
Ausschuss für Kindergarten, Familie und Senioren

GV Florian Hemetsberger

Tel.: 0664/3071720, flo.hemetsberger@weti.net
Ausschuss für Tourismus, Ortsbild und Sport

GV Anneliese Schilcher

Tel.: 0664/5312615, anneliese.schilcher@gmx.at
Ausschuss für Landwirtschaft u. regionale Vermarktung

GV Christine Putz

Tel.: 0664/2510875, zt.dieterputz@gmail.com
Ausschuss für Gemeindestraßen, Güter-, Rad- und Wanderwege

GV Alfred Pfandl

Tel.: 0664/8300836, a.pfandl@gmx.at
Ausschuss für örtliche Raumplanung, Bauwesen

GV Ing. Markus Preimesberger

Tel.: 0664/3250491, markus.preimesberger@aon.at
Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbe und Schulen

Amtstage der Notariate Bad Ischl

im Marktgemeindeamt Bad Goisern, I. Stock

Dienstag	03.01.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	10.01.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	17.01.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag	26.01.2017	08,00 - 10,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	07.02.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	14.02.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	21.02.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	07.03.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	14.03.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	21.03.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag	30.03.2017	08,00 - 10,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	04.04.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	11.04.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	18.04.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag	27.04.2017	08,00 - 10,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	02.05.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	09.05.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	16.05.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag	25.05.2017	entfällt (Christi Himmelfahrt)	
Dienstag	06.06.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag	13.06.2017	15,00 - 17,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz
Dienstag	20.06.2017	14,00 - 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag	29.06.2017	08,00 - 10,00 Uhr:	Mag. Harald Kainz

Mag. Harald Kainz

Kaiser-Franz-Josef-Straße 13
4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/22770

Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5
4820 Bad Ischl
Tel.: 06132/23487

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. med. Lothar BERKENHOFF 7266
Schmiedgasse 17 / Mo., Mi., Fr. 8 – 12 Uhr
Di. 8 – 12 u. 17 – 19 Uhr, Do. 18 – 20 Uhr
www.berkenhoff.at

Dr. med. Wilfried BERKENHOFF
0676 / 73 54 684 Schmiedgasse 17
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Wolfgang GRASSNER 8531
Bahnhofstrasse 13 / Mo., Di., Do., Fr. 7.30 – 11.30 Uhr
Do. 17–19 Uhr, Mi. 18 – 20 Uhr

Dr. med. Angelika MAUEL 7739
Sophienbrückenstraße 19
Mo. 7.30 – 11.30 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 7.30 – 11.30 Uhr, Sa. 8.00 – 10.00 Uhr,
Donnerstag keine Ordination

Dr. med. Siegfried REISENBICHLER 6333
Untere Marktstraße 11 / ehem. Hotel Post
Mo., Mi., Do., Fr. 8 – 12, Mi. 17 – 19 Uhr, Sa. 8 – 10 Uhr
Dienstag keine Ordination

Facharzt für Chirurgie

OA Dr. Tibor GELEY 7739
Sophienbrückenstraße 19
Di. u. Do. Nachmittag sowie nach Vereinbarung

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Ulrike Waltl 7739
Sophienbrückenstraße 19
Tel. Terminvereinbarung Mo. – Fr., 8:30 – 10:30 Uhr
Ordinationszeit: Dienstag Nachmittag

Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Gabriele HERRMANN
Posern 57, Termine nach Vereinbarung 0680/2350660

Thomas Pilz, Orthopädietechnik
Obere Marktstraße 1 0664/4822143

Facharzt für Innere Medizin

Prim. Dr. med. Christoph MAUEL 7739
Sophienbrückenstraße 19
Mo., Mi. 17 – 19 Uhr, Do. 8 – 13 Uhr

Zahnärzte

Dr. Roland KREIL 7744
Au 95, Mo. 8 – 12 u. 13.00 – 16 Uhr; Di. 8 – 12 u. 14 – 19
Uhr; Mi. 8 – 12 Uhr; Do. 13 – 16 Uhr; Fr. 8 – 12 Uhr

DDr. Christoph LAHNER 41252
Bahnhofstraße 13, Mo. – Do. 9 – 13, Di. auch 14 – 16 Uhr;
Mi. auch 14 – 18 Uhr; Fr. 9 – 12 Uhr – sowie n. Vereinbarung

Dr. Franz Luger 20054
Rudolf-von-Alt-Weg 13b
Mo., Di., 9 – 13 und 15 – 19:30 Uhr
Mi., Do., 9 – 14:30 Uhr, Fr., 7 – 12:30 Uhr
Schmerztelefon 0680 233 433 2

Dr. med. Robert MILLER 6311
Obere Marktstraße 17
Mo., 8 – 12 Uhr; Di. 8 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr;
Mi., 13 – 16 Uhr; Do., 8 – 12 Uhr; Fr., 8 – 10 Uhr

Tierärzte

Dipl. Tierärzte Mag. Barbara & Andreas EISL
Josef-Putz-Straße 37, Großtiere, Kleintierordination:
Mo. und Mi. 18 – 19 Uhr, Di. und Do. 8 – 10 Uhr
0664/3899370

Apotheken

Edelweiß-Apotheke 7220
Apotheke im Baumhaus 50933

Landeskrankenhaus Bad Ischl

Besuchszeiten tägl. 13.30 – 15.30 und 18 – 19 Uhr
06132/202-0

NOTRUF

Euronotruf		112
Rotes Kreuz	20774	144
Polizei	059133/4102-100	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	21444	(LWZ) 130
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222 od. 0664/3553037	
FF Lasern	06135/6706	
FF Ramsau	0664/1881422	
FF St. Agatha	0664/4409169	
FF Weißenbach	0664/3120225	
Ärztentruf		141
Vergiftungsinformationszentrale		01/406649943

OÖGKK kommt zu Ihnen

OÖGKK
FORUM GESUNDHEIT

Die Sprechstage im Detail:
Jeden Dienstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindeamt Bad Goisern

**PFLEGE-STAMMTISCH**

Unter der Leitung von Frau DGKS. Doris Hahn
Tel. 0699/13106808

Jeden 3. Mittwoch im Monat im Kaffee Maislinger 18.00 Uhr



Gemeindeamt Bad Goisern

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Bürgerservice täglich ab 7.30 – 12.00 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Sprechtag: Bgm. Peter Ellmer, ANMELDUNG unter 06135/8301-14

Mittwoch: 8.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Postanschrift: Marktgemeindeamt Bad Goisern, Untere Marktstraße 1,
4822 Bad Goisern am Hallstättersee, Telefon: 06135/8301-0, Fax /8301-30
E-Mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at / Internet: www.goisern.eu

Telefondurchwahl:

Bürgermeister	Peter Ellmer	-22	bgm.peter.ellmer@bad-goisern.ooe.gv.at
Amtsleiter	Alfred Binder	-23	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Doris Pernkopf	-14	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
Lehrling	Marlene Schmutzer	-45	marlene.schmutzer@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt, SIZ	Herbert Kefer	-40	standesamt@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur, Presse, Marketing	Christian Besendorfer	-43	christian.besendorfer@bad-goisern.ooe.gv.at

BÜRGERSERVICE

(Meldeamt, Soziales, Pässe, Mülltonnen, Landwirtschaft, Allgemeines,...)

Personalverrechnung	Monja Thalhammer	-27	monja.thalhammer@bad-goisern.ooe.gv.at
	Judith Voggeneder	-26	judith.voggeneder@bad-goisern.ooe.gv.at
	Petra Pilz	-29	petra.pilz@bad-goisern.ooe.gv.at
	Nadja Michl	-28	nadja.michl@bad-goisern.ooe.gv.at

Finanzverwaltung

Leiterin der Finanzabteilung	Helga Grampelhuber	-33	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Abgaben	Karin Tulach	-25	karin.tulach@bad-goisern.ooe.gv.at
Grund-/Kommunalsteuer	Ursula Neubacher	-35	ursula.neubacher@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Gabriele Gamsjäger	-19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Karin Stimez	-36	karin.stimez@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanalgebühr	Marion Lichtenegger	-37	marion.lichtenegger@bad-goisern.ooe.gv.at

Bauverwaltung

Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter Unterberger	-16	peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundstücke, FläWi	Ing. Markus Schermann	-21	markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Ingrid Wenko	-20	ingrid.wenko@bad-goisern.ooe.gv.at
Verkehr, Schulen	Thomas Burgstaller	-18	thomas.burgstaller@bad-goisern.ooe.gv.at
Kostenrechnung, Märkte	Markus Köberl	-13	markus.koeberl@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Franz Scheutz	-44	franz.scheutz@bad-goisern.ooe.gv.at

0664/2021865

Straßenbeleuchtung	Christian Fischer	0664/8339707	christ.fischer@gmx.at
--------------------	-------------------	--------------	--

WEITERE SERVICEEINRICHTUNGEN:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301-17
Familien-, Ehe- u. Lebensberatung	jeden Montag ab 10 Uhr und	
für Paare, Einzelpersonen und Familien	nach tel. Vereinbarung	0732-773676
Alkoholberatung	nach Vereinbarung	06132-23362-22
Gemeindebücherei bei der	jeden Mittwoch von 17 – 19 Uhr und	
NMS 2	jeden Sonntag von 9 – 12 Uhr	06135-20804
Volkshilfe	Stefan Sifkovits	06135-6177
REGIS	Rosa Wimmer	06134-8723
Festsaal Bad Goisern / Marktstube	Thomas Burgstaller	06135-8301-18
Parkbad Bad Goisern (Mai bis September)	parkbadgoisern@a1.net	06135-6062
Altstoffsammelinsel	jeden Freitag von 8 – 17 Uhr geöffnet	-7712
RHV - Kläranlage		-7240
Landesmusikschule		-6151
Volksschule St. Agatha		-8522
Volksschule Goisern	Tel. Direktion: 0664/88428423	-8687
Welterbe NMS Bad Goisern		-8349
NMS II Bad Goisern		-7147
Tourismusverband		06135-8329
Evang. Kindergarten, Perndanner Promenade 3		06135-8684
Kath. Kindergarten, Gottlieb-Oberhauser-Str. 15		06135-41191
Kinderhort Bad Goisern		0699-16886121
Kinderhort St. Agatha		0699-16886122